

vatron gmbh

Beim Tochterunternehmen von voestalpine, Siemens VAI and AMAG kümmern sich rund 160 hoch qualifizierte MitarbeiterInnen um die Entwicklung, Produktion und Inbetriebnahme von mechatronischen Mess- und Regeleinrichtungen für Industrieanlagen.

Die Mechatronik-Experten

■ Von der einstigen Tochtergesellschaft der voestalpine hat sich vatron zu einem Feinkostladen der Mechatronik und damit zu einem echten Global Player entwickelt. „Unser Kundenkreis kennt keine Grenzen“, erklärt Geschäftsführer Herwig Haunschmid im Exklusivinterview mit NEW BUSINESS. „Diesem Wachstum tragen wir mit einer expansiven Vor-Ort-Politik Rechnung.“

Der Geschäftsführer hat den vatron-Aufschwung von Anfang an begleitet. „Unsere Produkte und Dienstleistungen decken heute verschiedene Industriezweige ab und die Nachfrage nach unseren Lösungen steigt kontinuierlich.“ Haunschmid begründet das damit, dass die Toleranzen geringer und die Qualitätsansprüche in vielen Branchen immer höher werden. „Unsere Kunden wünschen sich, dass ihre Produktion zuverlässiger wird, sie wollen Unterstützung bei der präventiven Instandhaltung und die Entwicklungszeiten verkürzen. Die Vision null Fehler im Produktionsprozess ist ebenfalls ein Ziel.“

Das Steigern der Qualität bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktivität ist nur durch einen hohen Automatisierungsgrad möglich, und den Sensoren, Simulatoren oder anderen Bauteilen aus dem Hause vatron entgeht deshalb nichts. „Alle unsere Produkte sind Präzisionsgeräte, die genau den Job haben, präzise zu sein. Unseren Kunden ermöglichen wir damit den ‚access to precision‘.“

Diese Präzision kann oft nur durch Sonderanfertigungen erreicht werden. „Wir lieben es, uns den Kopf über Probleme unserer Kunden

vatron-Geschäftsführer Herwig Haunschmid und DI Wilhelm Hofmann, MBA



Raue Industrie-Stahlproduktion

zu zerbrechen, weil es mit unserem spezifischen Know-how immer wieder klappt, erfolgreich Lösungen zu finden und umzusetzen.“

Obwohl sich vatron als universeller Problemlöser der Industrie sieht, liegt der Schwerpunkt nach wie vor auf der Stahlindustrie. „Wir kommen aus der Stahlindustrie und sehen diese Branche als eine echte Herausforderung. Unsere Kunden aus der Stahlbranche sind technische Vorreiter.“

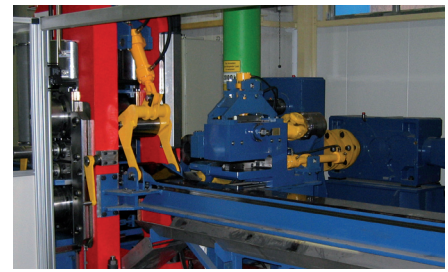
Die Palette an Lösungen, Produkten und Dienstleistungen der vatron begleiten den gesamten Produktionsprozess von der Kokerei bis zur Bandbearbeitung, und in immer mehr Stahlunternehmen ebnen Simulatoren, Messgeräte und Prüfanlagen aus dem Hause vatron den „access to precision“.

„ArCOS“ und Hot Vision Research

Eine revolutionäre vatron-Technologie hilft durch Optimierung des Rohstoff- und Energiehaushalts, bares Geld zu sparen. Die starke Nachfrage hat vatron zum Weltmarktführer bei Elektroden-Regelungstechnik gemacht.

Der Vertrieb und der Support durch die vatron-Außenstellen in China und Russland kurbeln den weltweiten Absatz weiter an, zirka 200 ArCOS-Installationen wurden weltweit bereits vorgenommen. Mittels intelligenter Messtechnologie und anspruchsvoller Logarithmen wird der Produktionsprozess deutlich optimiert.

„Mit DynArCOS aus der ArCOS-Familie, das eine dynamische Prozessoptimierung erlaubt, erzielen wir sogar noch bessere Ergebnisse“, garantiert Haunschmid. Noch ein „Goodie“: Die Entwicklungen der von vatron



Physikalische Simulationsanlagen

übernommenen Hot Vision Research ergänzen perfekt das „Stammportfolio“ der bestehenden Bildverarbeitungsabteilung – eine klassische Win-Win-Situation. Haunschmid: „Wir passen perfekt zusammen!“

K2-Zentrum ACCM

Vor kurzem konnte vatron außerdem einen besonderen Erfolg verbuchen und ist nun neben dem Linz Center of Mechatronics (LCM) und dem Fachbereich Mechatronik der Johannes Kepler Universität Träger des neuen K2-Mechatronik-Exzellenzzentrums „Austrian Centre of Competence in Mechatronics“ (ACCM). Der im Rahmen des COMET-Programms der Republik Österreich von den Antragstellern formulierte Antrag für ein K2-Zentrum wurde von einer international besetzten, hochkarätigen Jury positiv bewertet und von den zuständigen Gremien genehmigt.

Das ACCM stellt einen weiteren Meilenstein auf dem seit Jahren konsequent beschrittenen Weg dar, den Standort Oberösterreich als international sichtbares Zentrum der Mechatronik zum Nutzen der heimischen Wirtschaft zu etablieren. Ein erfolgreicher Start mit Beginn des Jahres 2008 bringt die Trägerorganisationen näher an die Realisierung ihrer Vision für das ACCM: „To be a leader in mechatronic excellence and a successful European innovation provider“.

vatron gmbh

4031 Linz, voestalpine strasse 3

Tel.: 0732/65 85-89 02

www.vatron.com